

Mitglieder der Censur-Collegien.	Central=Censoren.	Denselben zugetheilte Censurfächer.
<p><b>Vorstand:</b> Herr Kreis-Director v. Gersdorf.</p> <p><b>Mitglieder des Collegii:</b> Herr Oberamts-Regierungsrath Quirner, stellvertretender Vorstand. Herr Kirchen- und Schulrath M. Petri, Herr Medicinal-Rath Dr. Constantin.</p>	<p><b>IV. In Budissin.</b></p> <p>1) In Budissin für den ganzen Kreisdirections-Bezirk.</p> <p>a) Herr Pastor prim. Lubensky, Stellvertreter: Herr Pastor secund. Schulze,</p> <p>b) Herr Stadtrath Dr. Klien, Stellvertreter: Herr Stadtrath Starke.</p> <p>2) In Zittau.</p> <p>a) Herr Stadtrath Püschel zu Zittau, Stellvertreter: Herr Stadtrath Brückner und Herr Stadtrath Kühn daselbst,</p> <p>b) Herr Pastor prim. Klemm, Stellvertreter: Herr Diakonus Peschel zu Zittau.</p>	<p>für alle theologischen, pädagogischen und ästhetischen Schriften, in so fern die letztern weder Zeitschriften, noch von politischem Interesse sind.</p> <p>für alle Schriften der übrigen Facultätswissenschaften, nicht weniger der politischen und Zeitschriften, soweit letztere nicht zum Ressort der Localcensoren gehören oder nachstehend ausgenommen sind.</p> <p>für die in Zittau erscheinenden, nicht bloß Localinteresse habenden Zeitschriften.</p> <p>in so weit die zu Zittau erscheinenden obberregten Zeitschriften ihrem Inhalte und ihrer Tendenz nach eines theologischen Censors bedürfen sollten.</p>

#### Local=Censoren im Leipziger Kreisdirections-Bezirk.

Stadt.	Namen der Local=Censoren.
In Leipzig .....	Herr M. Emil Wilhelm Robert Naumann.
= Grimma .....	Der Bürgermeister Herr Ferdinand Haenel.
= Leisnig .....	Der Bürgermeister Herr Dr. Moritz Mirus.
= Dschah .....	Der Rathmann Herr Friedrich Wilhelm Mogk.
= Penig .....	Der Actuar bei dasigem Judicio Herr Ritter.

#### Miscellen.

**Tausend und Eine Nacht.** Nach den neuesten ostind. Blättern dürfte die orientalische Philologie hoffen, eine vollständige Ausgabe dieses Werkes zu erhalten. Bis jetzt kannte man nur 300 Nächte, und man nahm deshalb an, der Titel „Tausend und Eine Nacht“ sei nicht buchstäblich, sondern nur von einer großen Reihe von Erzählungen zu verstehen. Als aber der verstorbene Major Macan mit Lord Combermere nach England zurückkehrte, erfuhr er von einem berühmten Orientalisten des Continents, daß ein vollständiges Manuscript dieser Erzählungen seit einigen Jahrhunderten im Besiz einer edlen arabischen Familie in Aegypten sei, daß er aber den Eigenthümer nicht dazu habe

bringen können, eine Abschrift derselben zu gestatten. Dem Major Macan gelang dieses durch einflußreiche Personen, wiewohl erst nach unendlicher Mühe, und er nahm die Abschrift mit nach Ostindien, um sie daselbst herauszugeben, woran er aber durch seinen frühen Tod verhindert wurde. Gleichwohl darf man erwarten, daß das Werk, welches nicht nur für die orientalische Philologie so wichtig ist, sondern auch das große Publicum in der Uebersetzung noch anspricht, nun bald in einer vollständigen Ausgabe erscheinen werde. Die Copie des Manuscripts in vier großen, schön geschriebenen Bänden liegt in der St. Andrew's-Bibliothek zur Einsicht offen.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.